

JCF-Treffen vom 24.02.2009

Wie angekündigt im Kaffeeraum des AK Strohmann.

Anwesend: Jörg, Prisca, Vicky, Christian x2, Stephan, Roland, Sandra, Benedikt, Philipp.

Tag der Chemie – Resumee

Die Veranstaltung ist gut gelungen, für nächstes Jahr sind allerdings noch ein paar Sachen, die man ändern könnte:

- Beginn: 8:15 ist ziemlich früh – eigentlich schon fast zu früh. Man könnte die Eröffnung ein oder sogar zwei Stunden nach hinten verlegen.
- Werbung. Essentiell! Z.B. spektakulärere Poster, auf denen man auf einen Blick den Zeitrahmen und die wichtigen Termine erkennen kann.
- Einbindung von Firmen: Sponsoren die Möglichkeit geben, Infostände in eigener Sache aufzubauen.
- Public Viewing: Super Sache, definitiv beibehalten; beim nächsten Mal vielleicht Mikros für die Fragen aus dem Publikum bereithalten.
- Von „Quote für jeden Arbeitskreis“ umstellen auf „Anmeldung auf freiwilliger Basis“. Wir wollen die Leute ja nicht im übertragenen Sinne von ihren Chefs dazu zwingen lassen, unmotiviert und auf die Uhr schielend vor ihren Postern zu stehen, sondern aus eigenem Antrieb mit Elan und Begeisterung ihre Forschung zu präsentieren. Oder so.
- Auf alle Fälle Werbung bei den niedrigen Semestern machen! Um Cafe Che herum, bunte Poster, aufdringliche Mundpropaganda...
- Damit verbunden (und auch als generelle Idee): Vielleicht Arbeitskreisen als ganzes die Möglichkeit geben, auf Postern ihre Forschung vorzustellen. Muss jetzt gar nicht mal auf den Tag der Chemie beschränkt bleiben – so eine Sammlung von AK-Postern (Aufstellungsort?) bietet Besuchern einen guten Überblick über das Dortmunder Portfolio und Studis einen ersten Anlaufpunkt dafür, was ihnen überhaupt für Möglichkeiten innerhalb der eigenen Uni zur Verfügung stehen.
- MPI mit einladen. BCI eventuell auch – wenn kein Widerstand von oben kommt, weil man die Konkurrenz nicht dabei haben möchte.

Vortrag im Sommersemester – Potenzielle Kandidaten

Ein gemeinschaftliches Brainstorming ergab folgende mögliche Kandidaten, geordnet nach ihrem „Impact Factor“ (wir müssen aber bedenken, dass wir dem Vortragenden außer Fahrt und Unterbringung nichts bezahlen können – Honorare sind nicht drin!). Schlagendes Kriterium: Möglichst spektakulär, um gleich einen guten Auftakt vor gefüllten Hallen zu erzielen! Kontaktaufnahme übernimmt Jörg.

Zunächst mal drei Namen, die aus dem Fernsehen bekannt sein sollten:

Joachim Bublath („Knoff Hoff Show“, „Abenteuer Forschung“)

Pro: Sehr bekannt; hat auf seiner Homepage <http://www.joachimbublath.de> schon Vorträge aufgelistet, die er halten kann (z.B. zu Gentechnik oder Klimawandel)

Ranga Yogeshwar (“Kopfball”, “Quarks & Co.”)

Harald Lesch (“Abenteuer Forschung”, “alpha centauri”)

Dann noch drei Namen

Reinhard Zellner (PC/TC Essen – Atmosphärenprozesse – Klimawandel)

Matthias Epple (AC Essen – Implantate, Material Science)

??? Labke (Akkreditierungsverfahren in aller Welt – “Wie sieht in Kasachstan eigentlich das AC0 aus?”)

Erst mal zurückgestellt:

Barbara Jessel (Karrierereferentin bei BASF)

Helmut Ringsdorf (Emeritus, sehr „politische“ Vorträge)

Weitere TOPs:

Möglichkeit eines ChemCups umrissen.

JCF-Bierbecher (äh...)

Pizzerias in Uni-Nähe